

Nachhaltigkeitsbericht der Grüne Tanne GmbH für 2023 (Schlecht-Beispiel) – mit Hinweisen

07/2024

Tz.

Die Grüne Tanne GmbH ist seit 30 Jahren ein geschätzter und zuverlässiger **Lieferant** für hochwertige **Küchenmöbelindustrie**.

1

Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen sind seit Jahrzehnten **zentrale Themen** unserer Führungskultur.

2

Das Ziel ist, langlebige Produkte mit **ästhetischem und funktionellem** hochwertigem Anspruch zu kreieren.

3

1. Nachhaltigkeitsstrategie

Eine **Nachhaltigkeitsstrategie** soll **zukünftig** in unsere Unternehmensstrategie eingebunden werden. Der Implementierungsprozess hat schon begonnen, wird aber erst **Ende 2024** abgeschlossen sein. Die GmbH orientiert sich dabei an den Vorgaben der **DRSC** und den **ESRS**.

4

Hinweis der Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte:

Es ist möglich, zu beschreiben, dass die Nachhaltigkeitsstrategie **noch nicht voll implementiert** ist und das Unternehmen sich **erst auf dem Weg befindet**.

ZU
1-4

Aber insgesamt sind die Ausführungen etwas dünn.

Das **allgemeine Vorhaben** bezüglich Nachhaltigkeit,

- die Unternehmensstrategie,
- Werte und Leitbilder des Unternehmens sowie
- die implementierten oder
- noch zu implementierenden Maßnahmen und Ziele bezüglich der Nachhaltigkeitsthemen sollten ein wenig **genauer beschrieben** werden).

Das nachhaltige Handeln konzentriert sich dabei im Betrieb auf den Bereich der Herstellung. Weitere Handlungsfelder, die wir zukünftig verstärkt in den Fokus nehmen, sind:

5

- Erhöhung des Anteils von erneuerbaren Energien
- Reduktion des CO2 Ausstoßes
- Effizientes Management von Abfällen/Kreislaufwirtschaft.

Hinweis der Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte:

Es werden keine Themen aus den Bereichen „Soziales“ und „Governance“ betrachtet/erwähnt.

ZU
5

Stand: 01.08.2024

2. Wesentlichkeitsanalyse

Unsere **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir zuletzt im Jahr 2021 durchgeführt. Die Ergebnisse sind heute noch aktuell.

6

Hinweis der Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte:

Wesentlichkeitsanalyse sehr alt. Müsste aktualisiert werden!

ZU
6

Dazu haben wir im **obersten Führungskreis zwei Führungsmeetings** durchgeführt, um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu eruieren.

7

Hinweis der Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte:

Befragung nur des obersten Führungskreises ist zu wenig. Es fehlt die Einbeziehung der Stakeholder in den Prozess zur Ermittlung der wesentlichen Themen.

ZU
7

Hinzugezogen haben wir unseren Wirtschaftsprüfer als externen Experten.

8

Hinweis der Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte:

Es stellt sich die Frage, ob die im Jahr 2017 die alleinige Hinzuziehung des Wirtschaftsprüfers alleine ausreichend ist, die Nachhaltigkeitsthemen ausreichend zu eruieren. Auch betriebsintern sollte Expertise aufgebaut werden, ggf. durch Fortbildungen und durch Hinzuziehung technischer Experten.

ZU
8

Die Einschätzung von unternehmensrelevanten Themengebieten in Bezug auf Nachhaltigkeit erfolgte unter besonderer Berücksichtigung sowohl der **positiven als auch negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit**.

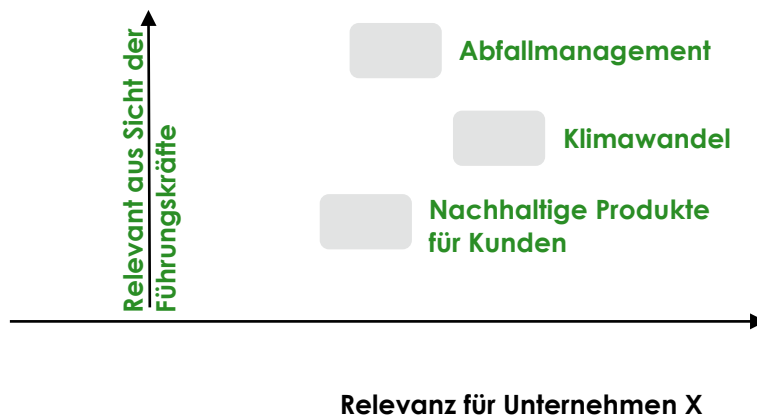
9

Hinweis der Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte:

- **Keine Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen** (Doppelte Wesentlichkeit wird nach der CSRD gefordert!).
- **Keine Berücksichtigung** der Geschäftstätigkeiten entlang der **Wertschöpfungskette** zur Ermittlung von wesentlichen Themen.

ZU
9

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt im Ergebnis die **drei wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen**:



Hinweis:

- **nur** Berücksichtigung von **Umwelthemen**
- **keine** Beurteilung von Sozialen und/oder Governance-Themen